

Die Autoren

Roland Eckert, Dr. phil., geb. 1937, Professor für Allgemeine Soziologie an der Universität Trier. Schwerpunkte der Forschung: Jugend und Gewalt, Jugend und neue Medien. Veröffentlichungen u.a.: (zus. m. Th. Driesenberg u. H. Willems) *Sinnwelt Freizeit. Jugendliche zwischen Märkten und Verbänden*, Opladen 1990; (zus. m. W. Vogelgesang, Th. A. Wetzstein u. R. Winter) *Auf digitalen Pfaden. Die Kulturen von Hackern, Programmierern, Crackern und Spielern*, Opladen 1991; (zus. m. H. Willems u. H. Goldbach) *Konfliktintervention. Perspektivenübernahme in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen*, Opladen 1992; (zus. m. H. Willems, S. Würtz, L. Steinmetz) *Fremdenfeindliche Gewalt. Einstellungen, Täter, Konflikteskalation*, Opladen 1993.

Volker Eid, Dr. theol., geb. 1940, Professor für Moralthologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bamberg. Schwerpunkte der Forschung: Grundlagenprobleme der Theologischen Ethik, Medizinische Ethik, Demokratie-Ethik.

Henny Engels, M.A., geb. 1949, Verbandsreferentin beim Bundesverband der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands. Arbeitsschwerpunkte: Fragen der Frauenarbeit und Frauenpolitik in Deutschland, besonders Gewalt gegen Frauen, Familienpolitik, Fragen um die Neugestaltung des § 218, Kontinuität und Wandel in der Situation von Frauen, Frauen in den neuen Bundesländern. Veröffentlichungen u.a.: (zus. m. H. Zander) *Den Kriegsdienst verweigern? Wirkungsanalyse der Beschlüsse der Katholischen Jungen Gemeinde zur Kriegsdienstverweigerung*, Bonn 1991; *Beiträge über Hedwig Dransfeld, Elisabeth Gnauch-Kühne und Helene Weber* in: R. Englert (Hrsg.), *Woran sie glaubten – wofür sie lebten*, München 1993.

Konrad Hilpert, Dr. theol., geb. 1947, Professor für Praktische Theologie und Sozialethik in der Fachrichtung Katholische Theologie an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes. Schwerpunkte der For-

schung: Theologische Ethik unter den Denk-, Handlungs- und Verständigungsbedingungen der Moderne; Menschenrechte; Ethik zwischenmenschlicher Beziehungen; Umweltethik; das soziale Handeln von Kirche. Veröffentlichungen u.a.: Ethik und Rationalität, Düsseldorf 1980; (Hrsg.) Selbstverwirklichung: Chancen, Grenzen, Wege, Mainz 1987; Die Menschenrechte: Geschichte, Theologie, Aktualität, Düsseldorf 1991; (zus. mit K.-H. Ohlig) Der *eine* Gott in vielen Kulturen. Inkulturation und christliche Gottesvorstellung, Zürich 1993; (zus. m. J. Werbick) (Hrsg.) Mit den Anderen leben. Wege zur Toleranz, Düsseldorf 1995; (zus. mit P. Winterhoff-Spurk) Medien und Ethik, St. Ingbert 1995.

Walter Hornstein, Dr. phil., geb. 1929, Professor für Sozialisationsforschung und Sozialpädagogik an der Universität der Bundeswehr München. Schwerpunkte der Forschung: Pädagogische Gegenwartsdiagnose, Theorie und Geschichte der Sozialpädagogik, Sozialpädagogische Arbeitsformen, Sozialgeschichte des Kindes- und Jugendalters, Pädagogische Jugendforschung. Veröffentlichungen u.a.: Vom „Jungen Herrn“ zum „Hoffnungsvollen Jüngling“. Wandlungen des Jugendlebens im 18. Jahrhundert, Heidelberg 1965; Jugend in ihrer Zeit. Geschichte und Lebensformen des jungen Menschen in der europäischen Welt, Hamburg 1965; (zus. m. G. Schmeißer, W. Schefold, J. Stakebrandt) Lernen im Jugendalter. Ergebnisse, Fragestellungen und Probleme sozialwissenschaftlicher Forschung. Gutachten für die Bildungskommission des Deutschen Bildungsrates, Stuttgart 1975; (zus. m. R. Bastine u.a.) Beratung in der Erziehung. Funkkolleg, 2 Bde., Frankfurt 1977; Unsere Jugend. Über Liebe, Arbeit, Politik, Weinheim – Basel 1982; (zus. m. W. Bäuerle u.a.) Situation und Perspektiven der Jugend. Problemlagen und gesellschaftliche Maßnahmen, Weinheim – Basel 1982; Jugend ohne Orientierung? Zur Sinnkrise der gegenwärtigen Gesellschaft, München – Wien 1982; Aufwachsen mit Widersprüchen. Jugendsituation und Schule heute, Stuttgart 1990; (zus. m. G. Mutz) Die europäische Einigung als gesellschaftlicher Prozeß. Soziale Problemlagen, Partizipation und kulturelle Transformation, Baden-Baden 1993.

Othmar Keel, Dr. theol., geb. 1937, Ordinarius für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz. Schwerpunkte der Forschung: Religionsgeschichte des Alten Testaments, Altorientalische Ikonographie, Exegese des Alten Testaments. Veröffentlichungen u.a.: Feinde und Gottesleugner. Studien zum Image der Widersacher in den Individualpsalmen, Stuttgart 1969; Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, Zürich – Neukirchen ⁴1984 (engl. 1978, holl. 1984); Jahwe-Visionen und Siegelkunst, Stuttgart 1977; Jahwes Entgegnung an Ijob, Göttingen 1978 (franz. 1993); Deine Blicke sind Tauben. Studien zur Metaphorik des Hohen Liedes, Stuttgart 1984; Das Hohelied, Zürich 1986 (engl.

1994); Das Recht der Bilder, gesehen zu werden, Freiburg/Schweiz – Göttingen 1992; (zus. m. M. Küchler) Orte und Landschaften der Bibel. Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land. Band I: Geographisch-geschichtliche Landeskunde, Zürich – Göttingen 1984; Band II: Der Süden, Zürich – Göttingen 1982; (zus. m. H. Keel-Leu, S. Schroer u.a.) Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel I-III, Freiburg/Schweiz – Göttingen 1985, 1989 und 1990; (zus. m. Ch. Uehlinger) Altorientalische Miniaturkunst, Mainz 1990; Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen, Freiburg i.Br. 1992, ²1993.

Walter Lesch, Dr. phil., geb. 1958, Oberassistent für Theologische Ethik an der Universität Freiburg/Schweiz und Forscher des Schweizerischen Nationalfonds. Schwerpunkte der Forschung: Grundlagen der Ethik, Ethik und Ästhetik, Migrationsforschung, ökologische Wirtschaftsethik, französische Philosophie. Veröffentlichungen u.a.: (zus. m. G. Schwind) (Hrsg.) Das Ende der alten Gewißheiten. Theologische Auseinandersetzung mit der Postmoderne, Mainz 1993; (zus. m. M. Loretan) (Hrsg.) Das Gewicht der Gebote und die Möglichkeiten der Kunst. K. Kieslowskis „Dekalog“-Filme als ethische Modelle, Freiburg i.Br. – Freiburg/Schweiz 1993; (Hrsg.) Theologie und ästhetische Erfahrung. Beiträge zur Begegnung von Religion und Kunst, Darmstadt 1994; (zus. m. A. Bondolfi) (Hrsg.) Theologische Ethik im Diskurs. Eine Einführung, Tübingen – Basel 1995.

Udo Rauchfleisch, Dr. rer. nat., geb. 1942, Klinischer Psychologe an der Psychiatrischen Universitätspoliklinik Basel und Professor für Klinische Psychologie an der Universität Basel. Schwerpunkte der Forschung: Theorie und Praxis der Psychoanalyse, Testdiagnostik, Musikpsychologie, Psychologisch-ethische Grenzfragen, Gewalt. Veröffentlichungen u.a.: Dissozial. Entwicklung, Struktur und Psychodynamik dissozialer Persönlichkeiten, Göttingen 1981; Psychoanalyse und theologische Ethik. Neue Impulse zum Dialog, Freiburg i.Br. – Freiburg/Schweiz ²1994; Folter. Gewalt gegen Menschen, Freiburg/Schweiz 1990; Robert Schumann. Leben und Werk. Eine Psychobiographie, Stuttgart u.a. 1990; Beziehungen in Seelsorge und Diakonie, Mainz 1990; Leiden – verzweifeln – hoffen, Freiburg/Schweiz 1991; Begleitung und Therapie straffälliger Menschen, Mainz 1991; (zus. m. E. Heine mann u. T. Grüttner) Gewalttätige Kinder. Psychoanalyse und Pädagogik in Schule, Heim und Therapie, Frankfurt ²1993; Allgegenwart von Gewalt, Göttingen 1992; (Hrsg.) Homosexuelle Männer in Kirche und Gesellschaft, Düsseldorf 1993; Lesben, Schwule, Bisexuelle, Lebensweisen, Vorurteile, Einsichten, Göttingen 1994.

Helmut Willems, Dr. phil., geb. 1954, Leiter der Abteilung „Jugend und Politik“ des Deutschen Jugendinstituts München. Schwerpunkte der Forschung: Jugend und Politik, Soziale Bewegungen, Gewalt. Veröffentlichungen u.a.: Demonstranten und Polizisten. Motive, Erfahrungen und Eskalationsbedingungen, Weinheim 1988; (zus. m. R. Eckert u. Th. Drieseberg) Sinnwelt Freizeit. Jugendliche zwischen Märkten und Verbänden, Opladen 1990; (zus. m. R. Eckert) Verstehen im Konflikt. Konfliktintervention, Perspektivenübernahme und politische Bildung, Opladen 1992; (zus. m. R. Eckert u. M. Wolf) Soziale Unruhen, Politikberatung und praktische Konsequenzen. Untersuchungskommissionen in den USA, Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1993; (zus. m. R. Eckert, S. Würtz, L. Steinmetz) Fremdenfeindliche Gewalt. Einstellungen, Täterstrukturen, Konflikteskalationen, Opladen 1993.